

10 Jahre Internationale JuniorScienceOlympiade – Festakt im Leipziger Kubus

Knapp 200 Gäste versammelten sich zur Jubiläumsfeier in Leipzig, zahlreiche Preisträgerinnen und Preisträger folgten der Einladung zu einem ersten Treffen der Alumnae und Alumni.

Den Auftakt der Veranstaltung machte ein „IJSO-Klassentreffen“ der Jugendlichen und Twens im Alter von 15 bis 25 Jahren am Wilhelm-Ostwald-Gymnasium am Freitagabend.

Der offizielle Festakt am Samstagvormittag begann mit einem Einzug der Nationen. Alle ehemaligen Nationalteammitglieder liefen samt Fahnenträgerinnen und Fahnenträgern zu den rhythmischen Klängen der Musikgruppe Samba Leipzig in den Festsaal ein.

Eröffnet wurde der die Jubiläumsfeier im Leipziger Kubus von Prof. Dr. Olaf Köller, dem Wissenschaftlichen Direktor des IPN - Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel. An dieser Einrichtung sind traditionell sechs Schülerolympiaden, darunter die IJSO, verortet.

Stellvertretend für den Präsidenten der Kultusministerkonferenz 2018 begrüßte Marco Tullner, Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt, die ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger der Internationalen JuniorScienceOlympiade. „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen“, zitierte Minister Tullner Albert Einstein. Aus der Antwort auf eine gut gestellte Frage ergäben sich vielleicht wieder Dutzende neuer Fragen. Das sei das Prinzip von Forschung, von Wissenschaftlichkeit und von Fortschritt, so Tullner und ermunterte die Alumnae und Alumni der IJSO immer wieder Fragen zu stellen und aufs Neue zu hinterfragen.

Die Beteiligung an dem Auswahlwettbewerb hat sich rasant entwickelt. Mehr als 30000 Kinder und Jugendliche im Alter bis 15 Jahren aus 16 Bundesländern befassten sich im vergangenen Jahrzehnt mit den Wettbewerbsaufgaben der ersten Runde. Betreut wurden sie von etwa 5000 Lehrerinnen und Lehrern. Knapp 600 Preisträgerinnen und Preisträger sowie 84 Nationalteammitglieder wurden gekürt. Die Teams reisten nach Indonesien, Brasilien, Taiwan, Südkorea, Südafrika, Indien, Argentinien und in die Niederlande.

In ihrem Beitrag „Jung und forsch – die Internationale JuniorScienceOlympiade. Ein Blick zurück und nach vorn“ präsentierte die Geschäftsführerin der IJSO, PD Dr. Heide Peters, frei nach Böll gesammelte Augenblicke besonderer und kurioser Erlebnisse während der zahlreichen Bundesfinale und Auslandsreisen. Anne Sauermann und Florian Uellendahl berichteten stellvertretend für viele junge Gesichter der Preisträgerinnen und Preisträger, was ihnen die Teilnahme an der IJSO bedeutet. Abschließend wurden Landesbeauftragte, langjährige Unterstützer, Förderer und Freunde der IJSO geehrt.

Das Duo Allegrando, bestehend aus Diana Kostadinova (Violine) und Bobby Kostadinov (Violoncello), begeisterte in einem musikalischen Intermezzo mit einem leidenschaftlich vorgetragenen Csárdás von Vittorio Monti.

Am frühen Nachmittag fand ein Informationstreffen zur IJSO2020 statt. Denn 2020 ist Deutschland eingeladen, die „17th International Junior Science Olympiad“ in Frankfurt am Main auszurichten. Zu diesem Ereignis werden vom 2. bis 12. Dezember 300 naturwissenschaftsbegeisterte Jugendliche aus 50 Nationen sowie deren 200 Mentorinnen und Mentoren als Gäste erwartet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat das IPN Kiel mit der Organisation beauftragt. Unterstützt wird das Projekt vom Hessischen Kultusministerium.

Mit einem geselligen Abend in Auerbachs Keller klang die Festveranstaltung aus.

FOTOS:



Foto: Hagen Wiel

GSB_0029_klein.JPG



Foto: Hagen Wiel

GSB_0192_klein.JPG



Foto: Hagen Wiel

GSB_0467_klein.JPG

KONTAKT

PD Dr. Heide Peters

Geschäftsführerin

Internationale JuniorScienceOlympiade (IJSO)

IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften und Mathematik
an der Universität Kiel

Olshausenstr. 62
D-24118 Kiel

Tel. +49 431 880 3133
Fax +49 431 880 2629

peters@ijsso.info

www.ijsso.info